

Open Source im Unternehmen

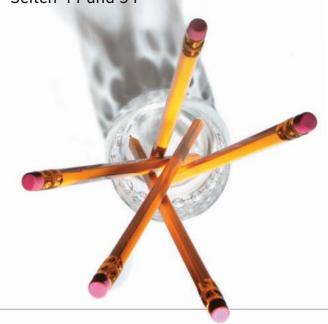
Im Vergleich zu kommerziellen Produkten hat freie Software bei Serverdiensten wie Web- oder Mailservern seit Jahren die Nase vorn. Aber auch jenseits von Apache und Co. haben sich im Sektor klassischer Enterprise-Anwendungen inzwischen leistungsfähige, freie Alternativen etabliert. Einen Blick auf den Stand der Dinge gibts auf den

Seiten 6, 12, 18, 40 und 60

LibreOffice bändigen

Nicht nur bei privaten Nutzern erfreut sich die freie Office-Suite großer Beliebtheit. Zunehmend finden Unternehmen Interesse an den Möglichkeiten, das Büropaket an die eigenen Bedürfnisse anzupassen und diese Modifikationen zentral zu verwalten und zu verteilen. Wie das funktioniert, steht auf den

Seiten 44 und 54



Unternehmenssoftware

Auf dem Weg zum Einplatinen-Cluster

Open Source Freie Software für den Unternehmenseinsatz 6 **Content Management** Weitverbreitete CMS: WordPress, 12 Joomla, Drupal und TYPO3 **KMU-Linux** Collax Business Server, Koozali SME Server und Univention Corporate Server 18 **Plattformen Mobile Computing** Alternative Android-Systeme für 24 den Unternehmenseinsatz **RISC-Systeme** OpenPOWER: IBMs Abschied vom Monopol 29 **Embedded Computing I** Open-Source-Hardware im Einplatinenformat 32 **Embedded Computing II**

Büroanwendungen

Office-Paket Freie Office-Alternative fürs Unternehmen	40
Customizing I LibreOffice fit für den Firmeneinsatz machen	44
Customizing II LibreOffice-Extensions schreiben und im Firmennetz verteilen	54
Cloud-Dienste Ein eigenes Cloud-Office mit Open-Source-Software	60
Entwicklung	
Programmierung Strategien für die verteilte Versionsverwaltung Git	64
Softwaresicherheit Sichere Applikationen mit OpenSAMM	70
Softwareentwicklung Open-Source-IDEs für Unternehmen	78



Open-Source-Klippen umschiffen

Beim Einsatz freier Software in Firmen lauern manchmal an unerwarteten Stellen unangenehme Stolperkanten. Mit entsprechendem Wissen lassen sich lästige Hakeleien mit Dateiformaten beim Dokumentenaustausch ebenso umgehen wie große Fallgruben im Lizenzdschungel.

Seite 70, 96 und 100

Verzeichnisdienste und -Integration

Active Directory auf Windowsund OpenLDAP auf Linux-Seite sind probate Mittel, Benutzerdaten und -berechtigungen im Unternehmen zentral vorzuhalten. Dass dies ohne Sicherheitseinbußen auch mit delegierter Verantwortung oder dem Einsatz von Smartcards klappt, zeigen die

Seiten 112, 118 und 130

Linux Firewall Next Generation: nftables

Hintergrundwissen

3D-Toolchain Konstruktion und Druck dreidimensionaler Objekte mit Open Source Office-Formate Dateiformate als Herausforderung für Administratoren 96 Office-Interna Beim Konvertieren steckt der Teufel oft im Detail 100 Nutzungsrechte Juristische Fallstricke beim 108 Open-Source-Einsatz im Unternehmen

Administration

Verzeichnis-Integration		
Mit SSSD ins Active Directory und darüber hinaus	112	
Verzeichnisdienste		
LDAP-Benutzerzugänge mit Æ-DIR absichern	118	
Smartcard-Anbindung		

Firewall I

134 Firewall II Der Paketfilter PF von OpenBSD 140

Sonstiges

Editorial	3
Inserentenverzeichnis	146
Impressum	146

Alle Links: www.ix.de/ix1615004

Artikel mit Verweisen ins Web enthalten am Ende einen Hinweis darauf, dass diese Webadressen auf dem Server der iX abrufbar sind. Dazu gibt man den iX-Link in der URL-Zeile des Browsers ein. Dann kann man auch die längsten Links bequem mit einem Klick ansteuern. Alternativ steht oben rechts auf der iX-Homepage ein Eingabefeld zur Verfügung.

Mit FreeIPA unter Linux Smartcards provisionieren

130